

Schwimmendes Flüssiggasterminal Höegh Gannet in Brunsbüttel: aktuelle Maßnahmen zur Reduzierung der Licht- und Lärmbelastung

Sehr geehrte Nachbarinnen und Nachbarn,

die Deutsche Energy Terminal GmbH (kurz DET) hat Anfang des Jahres 2024 planmäßig die alleinige Betriebsführung des schwimmenden Flüssiggas- bzw. LNG-Terminals Höegh Gannet in Brunsbüttel übernommen. Mit diesem Schreiben möchten wir uns bei Ihnen vorstellen und Sie über aktuelle Maßnahmen zum Schutz vor Licht- und Lärmbelastung informieren. Kurz zu uns: Die DET ist die bundeseigene Gesellschaft für die Sicherung der Gasversorgung Deutschlands durch schwimmende Flüssiggasterminals. Gemeinsam mit unseren Projektpartnern vor Ort betreiben wir die LNG-Terminals in Wilhelmshaven, Brunsbüttel und bald auch in Stade. Als zentraler Ansprechpartner rund um das Thema LNG in Brunsbüttel informieren wir unsere Nachbarinnen und Nachbarn im Umfeld des Terminals kontinuierlich zum Betriebsablauf und sind offen für ihre Anliegen.

Wirksame Verminderung der Licht- und Schallemissionen

Im vergangenen Jahr haben uns zahlreiche Hinweise zu den unmittelbaren Auswirkungen des Betriebs der Höegh Gannet erreicht. Dabei ging es vor allem um die Beeinträchtigungen durch Licht und Schall. Diese Hinweise nehmen wir ernst. Unser Ziel ist es, die Licht- und Schallauswirkungen der Höegh Gannet so weit wie möglich und sogar über die gesetzlich geforderten Grenzwerte hinaus zu reduzieren. Auf der Grundlage einer Lichtstärkenmessung sowie kontinuierlicher Lärmmessungen, die von unabhängigen und zertifizierten Gutachtern durchgeführt werden, haben wir zentrale Maßnahmen zur Licht- und Schallminderung identifiziert und bereits mit der Umsetzung begonnen. Was diese Maßnahmen genau auszeichnet, erfahren Sie in dem Schaubild auf der Rückseite dieses Informationsschreibens.

Aktuell informiert und jederzeit ansprechbar

Auch in Zukunft halten wir Sie stets über den Projektfortschritt auf dem Laufenden und informieren zu neuen Themen zum Betrieb der Höegh Gannet. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website unter energy-terminal.de. Für Fragen oder Hinweise steht Ihnen unser kostenloses Nachbarschaftstelefon unter 0800 5895 2478 von montags bis freitags von 8 Uhr bis 18 Uhr zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Lindgens
Leiter Kommunikation

**Deutsche Energy
Terminal GmbH**
Breite Straße 3
40213 Düsseldorf

Nachbarschaftstelefon
0800 5895 2478
(kostenlos von montags bis
freitags von 8 Uhr bis 18 Uhr)

Mailkontakt
brunsbuettel@energy-terminal.de

Projektwebseite
energy-terminal.de

Januar 2024

Nachbarschaftsinfo für Brunsbüttel



Unsere Maßnahmen für weniger Licht und mehr Ruhe im Terminalumfeld

Schalldämpfer an den Schornsteinen

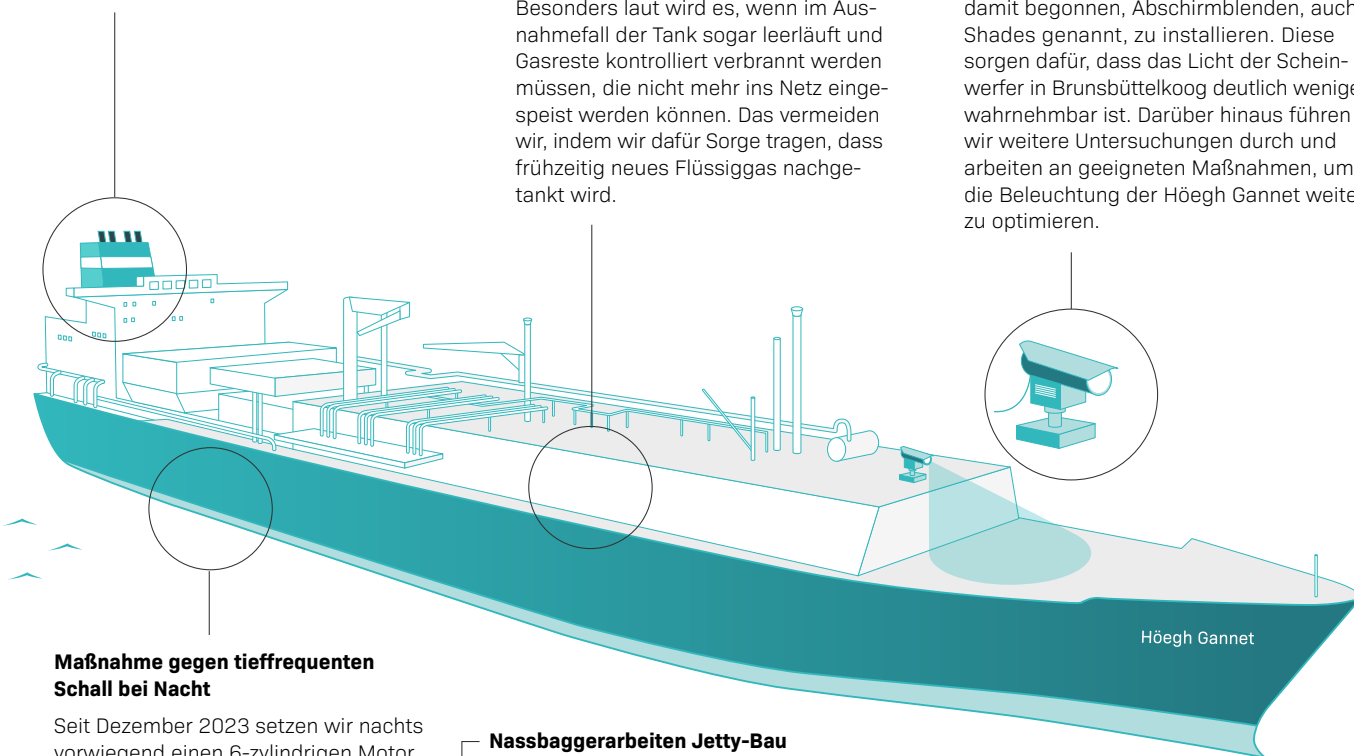
Um Schall im tieffrequenten Bereich weiter zu reduzieren, rüsten wir derzeit im laufenden Betrieb Schalldämpfer an den Schornsteinen der Höegh Gannet nach. Mit der Umsetzung dieser Umbaumaßnahme an einem schwimmenden Flüssiggasterminal sind wir weltweit Vorreiter.

Vorausschauender Betrieb, um laute Maschinen zu vermeiden

Durch eine vorausschauende Betriebsplanung verhindern wir rechtzeitig das Leerlaufen der Flüssiggastanks. Denn ein geringer Tankstand bedeutet, dass unsere Pumpen stärker arbeiten müssen und dabei mehr Geräusche verursachen. Besonders laut wird es, wenn im Ausnahmefall der Tank sogar leerläuft und Gasreste kontrolliert verbrannt werden müssen, die nicht mehr ins Netz eingespeist werden können. Das vermeiden wir, indem wir dafür Sorge tragen, dass frühzeitig neues Flüssiggas nachgetankt wird.

Abschirmblenden an den Scheinwerfern

Die Höegh Gannet funktioniert wie ein schwimmendes Industriegebiet. Auf dem Terminal wird an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr gearbeitet. Damit die Sicherheit der Arbeitenden gewährleistet ist, muss das Schiff auch nachts erleuchtet sein. Im Dezember 2023 haben wir damit begonnen, Abschirmblenden, auch Shades genannt, zu installieren. Diese sorgen dafür, dass das Licht der Scheinwerfer in Brunsbüttelkoog deutlich weniger wahrnehmbar ist. Darüber hinaus führen wir weitere Untersuchungen durch und arbeiten an geeigneten Maßnahmen, um die Beleuchtung der Höegh Gannet weiter zu optimieren.



Maßnahme gegen tieffrequenten Schall bei Nacht

Seit Dezember 2023 setzen wir nachts vorwiegend einen 6-zylindrigen Motor anstelle eines 8-zylindrigen Motors ein. Dies vermindert die Entstehung von tieffrequentem Schall in den Wohngebäuden.

Nassbaggerarbeiten Jetty-Bau

Neben den genannten Maßnahmen an der Höegh Gannet ist auch die Elbehafen Energy Port & Logistics GmbH, als Vorhabenträgerin für die Errichtung der neuen Anlegestelle für die FSRU im Westbecken des Elbehafens (Jetty), um effektiven Lärmschutz bemüht. Die Nassbaggerarbeiten im Bereich der Liegewanne sind abgeschlossen und das Baggerschiff GOLIATH hat am 11.01.24 das Baufeld dauerhaft verlassen. Seitdem finden Nassbaggerarbeiten ausschließlich mit einem deutlich kleineren und geräuschärmeren Baggergerät statt. Hierzu wurden Anfang Januar auch Lärmmessungen bei Nachtbaggerarbeiten des kleineren Baggers durchgeführt, um sicherzustellen, dass nächtliche Arbeiten des kleinen Baggers keine zusätzliche Belastung für die Anwohner ergeben. Sobald die Nassbaggerarbeiten des kleinen Baggers abgeschlossen sind, sind keine weiteren Baustellenaktivitäten im Nachtzeitraum geplant.

In Ausnahmefällen kann es zu ungeplanten und kurzfristigen Belastungen durch Lärm kommen. Soweit möglich werden wir hierzu vorab auf unserer Internetseite informieren.

Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich gerne per Mail an brunsbuettel@energy-terminal.de oder rufen Sie uns von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 18 Uhr an unter:

0800 5895 2478

